

Volker Blumkowskis Erzählungen: 'Nulla dies sine linea'.

Ausstellung in der Galerie der Stadt Backnang vom 13.09. bis zum 09.11.2025



Volker Blumkowski; *Auf der richtigen Seite III*; 2023, Acryl und Gouache auf Büten, 84 cm x 120 cm © Volker Blumkowski; Foto: Frank Kleinbach

Er hat seinen Platz in der Kunstwelt gefunden und eine eigene Position in der Malerei behauptet: Volker Blumkowski, Jahrgang 1956, der in Stuttgart, in Paris und in der Bretagne lebt, bleibt einem erzählerischen Ansatz treu, ohne in der Folge jedoch zuviel zu erzählen. Dieser Künstler ist ein wacher Beobachter, auch als Zeichner; und so legt die aktuelle Schau einen Schwerpunkt auf sein zeichnerisches Werk, das in den zurückliegenden, mehr als vier Jahrzehnten entstanden ist und vor allem aus Porträts besteht. Seinen „Erzählungen“ lässt er immer wieder auf überraschende, ironische und oft rätselhafte Weise die Mittel über den Kopf wachsen und

Es ist eine gegenwarts-distanzierte, reflektierte, feine Malerei mit vielen Bezügen, welche die Lust am Formulieren - und hier und da auch am Detail - geradezu auskostet und der es nie an Souveränität mangelt.



Über das Leben in der Kriegszone

Ukrainische Comic-Künstlerinnen und -Künstler zeichnen Traumata und Träume

Ausstellung im Schauraum comic + cartoon, Dortmund, bis zum 2. November 2025



Ausstellung „Ukraine Comics“
© Jenya Polosina und Anna Ivanenko, 2025

Die meisten Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung „UKRAINE COMICS - Leben in der Kriegszone“ haben ihre Bilder online geschickt und auch so veröffentlicht. Viele leben in der Ukraine. Sie erzählen Geschichten von Widerstand, Verlust, Hoffnung und dem alltäglichen Überleben inmitten eines anhaltenden Konflikts, so wie die Geschichte von Anna Ivanenko und Jenya Polosina über Frauen im Militär, die die weibliche Sicht des Krieges spiegeln. Alle Geschichten erinnern daran, dass hinter den Schlagzeilen Menschen stehen: Kunstschaffende, die ihre Erfahrung-